

**Va. nagelgetrehte Kernleder- Treibriemen**  
 Baumwoll- und Kamelhaar-  
 Näh- und Bänderriemen,  
 Rund- und Cordelschnur - Holzriemenscheiben  
 Dichtungsplatten aus Lebest, Gummi, Klingerritt  
 Maschinen- und Motoren-Dele  
 Wagen-, Leder- und Staufferfett  
**Bahnstr. 54 F. Louis Korb, Fernspr. 396**

**Privat. Löwen-Apothete**  
 Oberlungw. - Erb.: Rud. Olang.  
**Alle zur Reisezeit erforderlichen Toilette-Artikel**

Sämtliche  
**Schuhmachereibedarfs-Artikel**  
 sowie Schäfte aller Art empfiehlt  
**Wenzel Sluschny,**  
 Hohenstein-Ernstthal,  
 Herrmannstr. 1. Fernspr. 483.

**PERFEKTE**  
  
 Unübertroffene Präzisions-Augen-Optik!  
 Blick in Ferne und Nähe mit 1 Brille. Genaue Gläseranpassung nach kostenloser objektiver Untersuchung mit modernsten Instrumenten. 2 D.-R.-Patente! Einziges opt. Institut am Platze mit dieser Ausrüstung!  
**E. Carstensen,**  
 Karlstr. 4, b. Altmarkt.

**Kluge**  
 Lederwaren und Reiseartikel  
 Vulkan- und Bahnkoffer ::  
 Dresdner Straße 1 - am Altmarkt  
 Fernruf 644 Fernruf 644

**Stadt. Spar- und Giro-Kasse Hohenstein-Ernstthal**

Gebührenfreier Ueberweisungsverkehr  
 Zeitgemäße Verzinsung  
 Einziehung von Schecks und Wechseln

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte  
 Lebens-, Auto-, Transport- und Kranken-  
 Versicherungen

Reichsbank-Giro  
 Postkassentkonto Nr. 14328, 80066  
 Fernsprecher 130

sind, werden durch die obigen Vorschriften nicht berührt.

Die Kredite werden in der Hauptsache von der Preussischen Staatsbank übernommen und an die gewerblichen Kreditgenossenschaften weitergeleitet. Soweit bekannt, kommen für die Ausleihung im einzelnen als Vermittlungsstellen die Preussische, die Dresdner Bank (für die dort angeschlossenen Genossenschaften) und die Girozentrale (für die Spartassen) in Betracht.

Die Kreditgewährung erstreckt sich nicht nur auf die Postspargeldkunden, sondern auf den gewerblichen Mittelstand allgemein.

**Spartassen-Reisepflichtbrief „Rob“**

**Reise ohne Bargeld**  
 Zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs haben der Deutsche Zentral-Giroverband und der Deutsche Spartassenverband, denen ein Netz von rund 3000 Spartassen und kommunalen Banken angeschlossen ist, im Jahre 1919 den Spartassen-Reisepflichtbrief eingeführt.

Der Spartassen-Reisepflichtbrief, der von sämtlichen deutschen Girozentralen und fast allen Spar-, Giro- und kommunalen Banken ausgegeben wird, hat bereits große Verbreitung gefunden und erfreut sich einer immer wachsenden Beliebtheit.

Seine Hauptvorteile sind: 1. Der Reisende ist der Mitführung größerer Mengen baren Geldes und aller damit verbundenen Unannehmlichkeiten und Gefahren (Verlust, Diebstahl) überhoben. Der Reisepflichtbrief ist bequem in der Brieftasche zu tragen. Eine mißbräuchliche Benutzung bei Verlust usw. ist infolge der getroffenen Sicherheitsmaßnahmen so gut wie ausgeschlossen.

2. Die Kreditsumme wird bis zum Tage der jeweiligen Abhebung verzinst.

3. Auszahlungen bei Kreditbriefen erfolgen

bei den oben genannten Stellen. Ferner sind in allen bedeutenderen Kur- und Badeorten, auch wo Spartassen nicht bestehen, Einlösungsmöglichkeiten geschaffen.

Weitere Auskunft erteilt jederzeit die Spar- und Girokasse Hohenstein-Ernstthal.

**Wissenswerte Steuerangelegenheiten**  
 Oft besteht Zweifel darüber, ob die Steuerbehörde Buchungen von Geschäftsausgaben nur deshalb beanstanden kann, weil darüber kein Beleg vorhanden ist. Es kommt natürlich in der Praxis sehr häufig vor, daß Verkäufe ohne Quittung erledigt werden. Dabei ist darauf hinzuweisen, daß die Steuerbehörde schriftliche Belege nicht ohne weiteres fordern kann und die Buchführung dann ohne weiteres verworfen werden darf. Nur bei solchen Ausgaben kann ein Beleg mit Recht als Buchunterlage gefordert werden, wo nach der Verkehrssitte Quittungen gegeben zu werden pflegen. Die Prüfung der Geschäftsbücher, die ja heutzutage sehr oft und eingehend durch die Finanzbeamten erfolgt, kann übrigens auch in Abwesenheit des Steuerpflichtigen vorgenommen werden. Der Finanzbeamte braucht sich nicht vorher anzukündigen, sondern kann verlangen, daß zur Einsicht der Bücher angemessene Vorkehrungen getroffen sind. Diese Bestimmung zeigt erneut die große Wichtigkeit einer laufenden Ordnung befindlichen Buchführung. Bei dieser Gelegenheit kann gleichzeitig wieder darauf hingewiesen werden, daß die Reichsabgabenordnung vorsieht, Kasseneinnahmen und -ausgaben im Geschäftsverkehr mindestens täglich aufzuzeichnen. Es kann also bei Zusammenfassung der Aufzeichnungen für einen längeren Zeitraum nicht nur die Buchführung verworfen werden, sondern in besonderen Fällen wegen Steuergefährdung auch Bestrafung erfolgen.

**Völlige Beseitigung des obligatorischen Mahnverfahrens**

Durch eine in der Nummer 26 des Reichsgesetzblattes (Teil 1 vom 26. v. M.) veröffentlichte, am 15. Juli in Kraft tretende Verordnung wird das schon früher für den Urkunden- und Wechselprozeß abgeschaffte obligatorische Mahnverfahren restlos beseitigt. Der bisher bestehende Zwang, eine beim Amtsgericht zu verfolgende Geldforderung statt unmittelbar im Klagewege, zuerst im Mahnverfahren geltend zu machen, fällt damit also fort. Der bisherige Rechtszustand beruht auf der Kriegsverordnung vom 9. September 1915. Die Verordnung verfolgte dabei den Zweck, die Prozeßabteilungen der Amtsgerichte nach Möglichkeit von Terminen zu entlasten, und hat diesen Zweck auch lange Zeit und besonders nach Stabilisierung unserer Währung haben die Wirtschaftskreise mit zunehmender Lebhaftigkeit darüber geklagt, daß sich bei der allgemeinen Geldknappheit zahlungsunwillige Schuldner die Vorschriften zunutze machen, um durch Erhebung ausförmlicher Widersprüche den Erfolg des Mahnverfahrens zu vereiteln und sich für die Befriedigung ihrer Gläubiger eine Frist zu sichern, die sie nicht erlangt haben würden, wenn der Gläubiger die Möglichkeit sofortiger Klageerhebung gehabt hätte. Mit der Abschaffung des obligatorischen Mahnverfahrens werden sich auch manche Klagen erledigen, die gegen Neuerungen der Prozeßnovelle vom 13. Februar 1924 erhoben sind, aber in Wahrheit die Verzögerungen betreffen, die sich aus dem Fortbestehen der alten Vorschriften über das obligatorische Mahnverfahren ergeben hatten.

**Spekulationsgewinn**  
 Nach den neuen Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes gilt als Spekulationsgewinn

Gewinn an Veräußerungsgeschäften, wenn der Zwischenraum zwischen Anschaffung und Veräußerung bei Grundstücken weniger als zwei Jahre beträgt, bei anderen Gegenständen, besonders bei Wertpapieren, weniger als ein Jahr, oder wenn es sich um Geschäfte handelt, bei denen der Erwerb der Veräußerung zeitlich folgt. Kein subjektive Momente sollen also im Gegensatz zu den früheren Bestimmungen nicht mehr maßgebend sein. Einkünfte aus solchen Geschäften sollen steuerfrei bleiben, wenn der im Steuerabschnitt (ein Jahr) erzielte Gewinn insgesamt weniger als 1000 Mark beträgt.

**Die neuesten Devisenkurse**  
 Berliner amtliche Notierungen  
 Berlin, 15. Juli

Telegraphische An- gabe auf:	15. Weil.	7. Weil.	14.	
			Weil.	7. Weil.
Holland 100 Fl.	178,10	168,22	168,16	165,55
Buenos Aires 100 Pes.	1,695	1,699	1,693	1,697
Belgien 100 Fr.	19,48	19,47	19,49	19,53
Denmark 100 Kr.	74,76	74,94	75,13	75,31
Frankfurt 100 M.	86,94	87,16	87,11	87,84
Schweden 100 Kr.	12,66	12,94	12,73	12,81
Finland 100 Finn. Mfl.	10,562	10,602	10,56	10,50
Italien 100 Lit.	15,48	15,52	15,40	15,44
London 100 Sch.	20,399	20,442	20,399	20,442
Konstantinopel 100 Osman. Lira	4,195	4,205	4,195	4,205
Madrid 100 Pes.	19,70	19,74	19,73	19,77
Sankt Petersburg 100 Rub.	81,46	81,66	81,46	81,66
Warschau 100 Pol.	60,87	61,08	60,77	60,93
Brüssel 100 Bel.	69,059	69,199	69,059	69,199
Bombay 100 Rupee	12,48	12,47	12,48	12,47
Singapur 100 Stra.	20,825	20,875	20,825	20,875
Ungarn 100 Kor.	3,03	3,04	3,03	3,04
Yokohama 100 Yen	7,59	7,41	7,58	7,40
Säo Paulo 100 Rees.	0,467	0,469	0,467	0,469
Rio de Janeiro 100 Rees.	1,730	1,734	1,733	1,737
Batavia 100 Gulden	80,83	81,03	80,83	81,03
Manila 100 Pi.	2,32	2,33	2,32	2,33
Konstantinopel 100 Osman. Lira	6,99	7,01	6,99	7,01

Alexandria, 15. Juli. Baumwolle. Sept. 45,65, per Juli 60,10 (59,40), November 46,03 (45,65), Januar 44,35 (44,05). Oberägyptische Abmonture per Aug. 32,55 (32,40), Oktober 32,15 (32,05).

**Bestfedern**  
 nur bestbewährte billige  
 kräftige Marken, sowie  
 sämtliche Textilwaren  
 empfiehlt  
**Marie Weinhold,**  
 Pfarrhain 24,  
 Hohenstein-Ernstthal

**Gediegene Neuheiten**  
 große Auswahl in  
**Anzugstoffen**  
 sowie Gummimäntel,  
 Windjacken, Lätz-  
 jacken, Klubwesten, Arbeits- und Sportkosten  
 zu niedrigen Preisen  
 empfiehlt  
**Ernst Kabe,**  
 Tuchhandlung  
 Oberlungw. 105.

**Erfreulicherweise können wir feststellen,**

daß die meisten unserer Konsumenten erkannt haben, was wir mit der Einführung des **10 Pfennig-Gaspreises** wollen: die Ausschaltung der teuren und schmutzigen Kohlen beim täglichen Kochen.

In den Monaten Mai und Juni 1925 haben wir **25% mehr Gas abgegeben** als in den gleichen Monaten des Vorjahres. Wir bitten unsere Konsumenten, so fortzufahren, damit wir recht bald eine weitere Ermäßigung des Gaspreises bezw. der Grundgebühr eintreten lassen können.

Wer noch einen veralteten Kochapparat in Benutzung hat, der zu viel Gas frisst, wende sich vertrauensvoll an uns. Die Anschaffung eines neuen Kochherdes oder einfachen Kochers wird jedem so leicht als nur irgend möglich gemacht.

Wir empfehlen den Besuch der Ausstellungen im Gaswerk oder in unserem Stadtgeschäft am Zillplatz.

**Gas- und Elektrizitäts-Verwaltung.**

**Sabnenschleifen, Bannerschleifen, Schützen- und Vereinsfähnen, Vereinsbanner, Zilkbanner in jeglicher Ausführung nach Angabe.**

**Bereinschleifen, Rosetten, Nationalbänder, Ordensbänder, Colurbänder bei billigster Preisstellung**

**E. Bachmann, Chemist**  
 Inh.: E. Illgen, Kronenstr. 20  
 Fernsprecher 1426 - Gegründet 1873

Unglaublich, und doch wahr!  
 Mit **„Weltfunk E 1“**  
 Nr. 42 -  
 hören Sie ganz Europa!  
 Unverändliche  
 Vorführungen täglich v.  
 4 Uhr nachm. an bei  
**Hans Riedel,**  
 Glanzbau,  
 „Goldne Sonne“,  
 Preisvertreter  
 für Weltfunk-Geräte.

**Restaurant u. Kaffee Hofbahn  
 Bad Elster**  
 neben Hotel Reichsverweiser  
**Anerkannt guter Mittagstisch u. Abendbrot**  
 Endstation der Staatl. Kraftwagenlinie.  
 Zum Besuche des Elsterbades ladet frdl. ein  
**Georg Hafelhuhn.**

**Prima Offenbacher Lederwaren**  
 1010  
**Taschen**  
 Damen-  
 Besuchs-  
 Einkaufs-  
 Brief-  
 Geldschem-  
 Altten-  
 Reise-  
**Reisekoffer**  
 stets in großer Auswahl und guten Qualitäten  
**Friedrich Drehsler, Fernruf 607.**

**Priv. Engel-Apothete**  
 Telefon 57. Paul Beth, approb. Apotheker Telefon 57

**Zur Frühjahr-Trinktur!**  
 Sämtliche in- und ausländische natürliche Heil- und Tafelwässer sowie Quellenprodukte. - Ganz frische Füllung spezial:

**Karlsbader Mührbrunnen, Wildunger Georg-Viktorquelle, Wildunger Helenequelle, Staatl. Emser Kränchen, Lauchstädter Brunnen, Altbuchhorster Marktbrunnen, Harzer Sauerbrunnen „Grauchhof“, Bitterwässer, Quell- und Badefalze.**